



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Ausgabe 3/2017

Veranstaltungen & wichtige Termine

24.06.2017	Sonnwendfeier der Kinderfreunde Kaltenleutgeben 20:30 Uhr Treffpunkt am Dreifaltigkeitsplatz
25.06.2017	Marterlfest anschließend Frühschoppen mit Musik 09:45 Uhr Feldmesse beim Naturdenkmal „Sieben Eichen“
30.06.2017	Rockingbirds feat. Pewny/Kern/Pyrker spielen Country Blues 19:30 Uhr im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128
22.07.2017	Country-Abend mit den „Campfire“ 19:00 Uhr im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128
28.07.2017	Sommerkino , Kulturinitiative Region Mödling 17:00 Uhr auf der Eiswiese
29.07.2017	Sommerparty der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr auf der Eiswiese
19.08.2017	Kaisergeburtstag 11:00 Uhr Abmarsch beim Rathaus zum Restaurant Kaiserziegel, Hauptstr. 128
25.08.2017	Feuerwehrfest Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
26.08.2017	Feuerwehrfest und Fahrzeugsegnung Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
01.09.2017	„Der Lustige Hermann“ - lustiges Abendessen der besonderen Art im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128
17.09.2017	Rote-Nasen-Lauf Start um 10:00 Uhr Parkplatz vis a vis der Professorenvilla, Hauptstraße 74
17.09.2017	G'sundes Familienfest Parkplatz vis a vis der Professorenvilla, Hauptstraße 74

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie Sie aus den Artikeln des Vizebürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, des Zivilschutzbeauftragten, des Feuerwehrhauptmannes und des Sicherheitsbürgers im Detail entnehmen können, sind die maßgeblichen Kräfte des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung ständig bemüht, Ihr Lebensumfeld in der schönen Marktgemeinde Kaltenleutgeben zu verbessern, weiter zu entwickeln und nicht zuletzt sicherer zu machen. In Summe also ein positives Lebensgefühl für alle Kaltenleutgebenerinnen und alle Kaltenleutgebener zu erreichen.

Aus mir völlig unverständlichen Gründen wird versucht in diversen (auch den sogenannten sozialen) Medien unrichtige Sachverhalte zu konstruieren und damit sehr gute Maßnahmen und Aktivitäten in ein schiefes Licht zu rücken.

In diesem Zusammenhang darf ich auf den Artikel von Herrn Feuerwehrkommandant Kurt Raitmar hinweisen, in welchem die Fahrzeugausstattung unserer Feuerwehr, die Kosten, die Beschaffung, die Finanzierung und die Förderungen, wie auch die Hintergründe dazu umfassend beschrieben werden.

Ergänzend zum Artikel des Zivilschutzbeauftragten Hans Wallner merke ich an, dass der Grund für die Sperre der Straße das zu geringe Augenmerk der Stadt Wien am Zustand der Bäume gelegen ist. Auch war es erst am Donnerstag um 7.00 Uhr möglich einen Kontakt mit der Einsatzleitung der Wiener Feuerwehr herzustellen um die Maßnahmen zu koordinieren. Jedenfalls werden wir unser Informationssystem weiter entwickeln und versuchen den Kontakt mit Wien zu verbessern.

Ich bedanke mich in aller Form bei den Damen und Herren der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben, die durch ihren vorbildlichen Einsatz die Behinderungen durch den Schneebruch in Kaltenleutgeben schnell beseitigt haben.

Hinsichtlich des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes kann ich Ihnen berichten, dass die von der Gemeinde durchzuführenden Verfahrensschritte abgeschlossen sind.

Eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat in der Juni-Sitzung ist aber nicht möglich, da die Bearbeitung durch die zuständige Landesdienststelle noch nicht erfolgt ist (wegen Überlastung). Die Beschlussfassung muss daher in den September verschoben werden.

Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, wünsche ich einen schönen Sommer und Gute Erholung im Urlaub.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Werte Kaltenleutgebener/innen

Die warme Jahreszeit ist endlich da!

Jeder verlässt vermehrt die eigenen vier Wände, um das schöne Wetter und die Natur zu genießen. Für alle Lebenslagen wird mittlerweile eine Versicherung angeboten. Nur wenn

man nach Hause kommt und jemand Fremder ist mit Gewalt in deine Privatsphäre eingedrungen, da hilft auch keine Versicherung, um das Sicherheitsgefühl wieder herzustellen. Mit viel Glück ist eventuell der finanzielle Schaden gedeckt. Daher schützen Sie Ihr Heim und sorgen Sie vor. Wo und von wem Sie sich beraten lassen können, entnehmen Sie bitte dem unten angebrachten Folder.

Sicherheitstipps gegen Wohnhauseinbruch

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühles oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchssicherungen am Haus. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen. Bei allen vorgeschlagenen Maßnahmen ist das Verhalten des einzelnen Menschen wichtig.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Inventarverzeichnis (bietet sich vor allem bei Umzug / Neubau an, hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätenummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit in ein Schlüsseldepot geben oder einer Vertrauensperson übergeben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch und Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren
- Bewegungsmelder anbringen
- Kellerabgänge beleuchten
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromabnahme (Anschluss einer Bohrmaschine) zu geben.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen noch ein zweites Mal, ob Ihr Schloss versperrt ist
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)
- Im Winter für Schneeräumung sorgen
- Nur unterirdische Telefonleitungen sind sicher

Präventionsteam ist unter [059133 3330 305](tel:05913333030) oder bpk-n-moedling@polizei.gv.at erreichbar!

Da es zu dem, in der vorigen Ausgabe beworbenen Selbstverteidigungskurs, nur vier Anmeldungen gab, wird dieser vorerst noch nicht stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Hannes STIEHL

Vizebürgermeister, Geschäftsführender Gemeinderat für Jugend & Sicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 22.4.2017 fand das Konzert mit **Michael Pewny und Band** in der Turnhalle statt. Michael Pewny stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass er ein Ausnahmekönner auf dem Klavier ist. Mit seiner hervorragend disponierten Band wurde ein Querschnitt durch die Genres Boogie Woogie, Rock'n Roll und Blues dargeboten. Beim finalen Einstieg seines Vaters konnten sich die Besucher kaum auf ihren Plätzen halten. Ein ausgesprochen gelungener Musikabend war lediglich durch die geringe Besucherzahl getrübt.



Peter FUCHS
gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben



Haben Sie **alte Fotos von Kaltenleutgeben** oder Erinnerungen an frühere Zeiten daheim? Wir haben für unser Archiv Interesse an allen alten Fotos, Ansichtskarten, eventuell gemalte Bilder sonstige historische Erinnerungsstücke. Schmeißen Sie diese Dinge nicht weg, überlassen Sie das der Gemeinde

zur Archivierung. Auch wenn Sie nichts weggeben möchten, wären wir an einer Digitalisierung bzw. Kopierung historisch wertvoller Unterlagen interessiert. Borgen Sie uns Ihre alten Fotos oder Ansichtskarten, wir könnten sie kopieren oder einscannen. Natürlich wären wir auch über bereits digitale Unterlagen dankbar. Wir wollen diese Erinnerungen für unsere Nachwelt erhalten. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Frau Bejvl im Gemeindeamt, Tel.Nr. 71213-21.

Im **Kinderhort** und im **Kindergarten** wird es zu personellen Veränderungen kommen.

Im Hort verlässt uns eine Hortpädagogin. Wir konnten rasch einen Ersatz für zumindest ein Jahr finden.

Im Kindergarten verlässt uns eine Kinderbetreuerin. Auch hier wird es zeitgerecht einen Ersatz geben, sodass es zu keinen Problemen bei der Kinderbetreuung kommen wird.

Mitte Mai haben wir von der Bezirkshauptmannschaft Mödling die Verordnung für die **30 km/h Beschränkung vor der Schule** erhalten. Die Geschwindigkeitsbeschränkung gilt nur an Schultagen von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Im Sinne der Sicherheit unserer Kinder vor der Schule, Hort und Kindergarten erscheint diese Maßnahme gerechtfertigt, zumal es sich nur um eine etwa 120 m lange Zone handelt und der Zeitverlust für Autofahrer im Sekundenbereich liegen wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen schönen Sommer. Hoffentlich können Sie einen Urlaub im Kreise der Familie genießen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
gfh. GR Peter Fuchs



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, dass wir im Frühjahr eine oft gestellte Bitte erfüllen konnten. Im Bereich der Bushaltestelle Hans Czettel Hof wurde ein neues Wartehäuschen errichtet. Das Gutachten des Verkehrstechni-

kers über den Schutzweg Hauptstraße 34 liegt nun vor. Leider wird es ohne Verlegung des Schutzweges keine bewilligungsfähige Variante geben. Jetzt liegt es daran die Kosten zu erheben und mit der zuständigen Behörde die bestmögliche Lösung zu finden.



Der überraschende Wintereinbruch am 19.4. bescherte uns neben dem Umstand dass einige Kaltenleutgebner zuerst nicht nach Hause bzw. einige nicht aus Kaltenleutgeben rauskamen noch einen Großeinsatz der FF Kaltenleutge-

ben und den Bediensteten des Bauhofes. An dieser Stelle möchte ich mich bei den besagten Personen für ihren Einsatz und ihr Engagement herzlich bedanken. Das gesamte Schadensmaß sah man erst nach der Wetterberuhigung. Einige umgestürzte Bäume und unzählige abgebrochene Äste, jedoch zum Glück keine größeren Sachbeschädigungen und vor allem, und das ist das Wichtigste, keine Personenschäden!

Bei den Bauarbeiten zur Verlängerung der Brandgasse ist man auch schon ein Stück weitergekommen. Das Gelände nimmt schon eine Form an und die Brücke über das Gerinne ist auch schon fertiggestellt. Weiter geht es mit Kanal- und Entwässerungsarbeiten ehe das Retentionsbecken errichtet wird. Weiters wurde für diesen Bereich in der Bürgerwerkstatt eine Umgestaltung der Ortseinfahrt angeregt. Ein Angebot von zwei verschiedenen Ziviltechnikern über die Planung eines solchen Umbaus werde ich bei der nächsten Vorstandssitzung dem Gemeindevorstand zur Beauftragung vorlegen.

Hochachtungsvoll
Ihr
gfhr GR Ezsöl Josef



Sonja HÄUSLER

Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Tenniserfolg Sarah Primik, sportliches Sommerprogramm Kaltenleutgeben, Rote Nasen Lauf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nicht nur Dominic Thiem macht derzeit mit seinen sportlichen Leistungen von sich reden. An dieser Stelle möchte ich der Kaltenleutgebnerin Sarah Primik herzlich zu Ihrem Erfolg gratulieren, denn sie wurde NÖ Landesmeisterin 2017 im Tennis!

Sollten auch Sie sich für eine Tennis-Karriere interessieren, oder auch einfach nur aus Spaß an der Sache einen Tennisball schlagen wollen, die Sportunion Kaltenleutgeben freut sich sicher über Neuzugänge. Darü-



(Sarah Primik)

ber hinaus wird auch im Bereich des Wassersports ein tolles Sommerprogramm geboten. Wakesurfen, Wakeboarden, Riversurfen und Stand Up Paddling finden von Juni bis September an verschiedenen Standorten statt. Nähere Informationen dazu finden sich auf der Homepage www.kaltenleutgeben.sportunion.at



(Wassersport)

Auch die Naturfreunde Kaltenleutgeben bieten Aktivitäten im Sommer an. Zum Beispiel ist vom 1. auf 2. Juli 2017 eine Wanderung - samt

Übernachtung - von Johnsbach im Gesäuse auf die Mödlingerhütte geplant. Für Informationen oder Anmeldungen können Sie sich an Elfriede Schmidt unter 0676/755 35



(Mödlingerhütte)

03 wenden, oder auch die Homepage besuchen. www.kaltenleutgeben.naturfreunde.at

Zu guter Letzt möchte ich noch auf den diesjährigen Rote Nasen Lauf in Kaltenleutgeben hinweisen, der wieder im Rahmen des G'sunden Familienfestes am 17. September 2017 stattfindet. Gestartet wird um 10 Uhr am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr. Den ROTE NASEN Lauf kann man nicht ernst genug nehmen! Laufen, hüpfen, skaten, spazieren – nicht die Schnelligkeit zählt, sondern der Wunsch, kleinen und großen PatientInnen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Jeder Schritt hilft! Für jeden zurückgelegten Kilometer unterstützen Sponsoren die Arbeit von ROTE NASEN - so können die Clown-doctors noch mehr kranke Kinder, SeniorInnen, RehapatientInnen und

behinderte Menschen besuchen. Ihren „Ernst“ am Start machen ROTE NASEN Clowns zu glücklichen Momenten im Spital! Alle ROTE NASEN Läufe werden in Kooperation mit dem Allgemeinen Sportverband Österreichs (ASVÖ) und engagierten Gemeinden durchgeführt. www.rotenasenlauf.at - gleich online anmelden!



Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihre gfh. GR Sonja Häusler

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Im letzten Amtsblatt habe ich bereits berichtet, dass wir im heurigen Jahr zwei Kreditaufnahmen geplant haben. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde als erstes Projekt der notwendige Kredit für den Kanalbau für die Verlängerung der Brandgasse zur Jakob-Oeckhl-Gasse einstimmig beschlossen. Folgende Konditionen konnten wir mit dem Bestbieter der Volksbank Wien AG vereinbaren:

Kredithöhe: EUR 730.000, Laufzeit 20 Jahre mit einer Fixverzinsung von 1,8125% p.a. über die gesamte Laufzeit. Die Rückzahlung beginnt erfreulicherweise erst 2019, sodass unser heuriges Budget damit noch nicht belastet ist.

Für den Umbau des Rathauses sind wir gerade in der Planungsphase. Die voraussichtlichen Kosten für dieses Vorhaben erwarte ich, dass sie im Sommer vorliegen und wir uns dann ebenfalls um den notwendigen Kredit kümmern können. Erste Schätzungen gehen jedoch von mehr als EUR 1 Mio an Kosten aus. Wir haben aber in den letzten Jahren bereits im Außerordentlichen Haushalt einen Betrag von rund EUR 500.000,- vorausgespart und werden uns noch

DI. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

**Kreditaufnahme, Vorausschau Rathaus,
Erhöhung Müllgebühren**



um Förderungen bemühen. Ich werde in einem der nächsten Amtsblätter auch über dieses finanzielle Vorhaben genauer berichten, wenn alle Fakten am Tisch liegen.

Leider muss ich Sie aber auch auf eine moderate Erhöhung der Müllgebühren vorbereiten. Das Land NÖ hat in der Prüfung des Vorschlags 2017 angemerkt, dass unsere Müllgebühren nicht kostendeckend sind und daher entsprechend anzupassen sind. Das Land wollte das bereits für 2017, wir haben uns aber dafür entschieden, nicht ohne Vorwarnung, eine Gebührenerhöhung durchzuführen. Das sind wir Ihnen als Bürgerinnen und Bürger einfach schuldig. Für Ihr Verständnis: Die Müllgebühr setzt sich aus der Abfallwirtschaftsgebühr und der Abfallwirtschaftsabgabe zusammen. Wir werden die Abfallwirtschaftsgebühr unverändert lassen, müssen

aber die Abfallwirtschaftsabgabe ab 2018 auf 30% erhöhen. Damit ergeben sich Mehrkosten von rund EUR 2,50 pro Monat für die 120l Tonne, die wir alle 2 Wochen entleeren. Die anderen Tonnengrößen erhöhen sich entsprechend, wobei bei der teuersten Variante einer wöchentlichen Entleerung einer 1.100l Tonne, Mehrkosten (diese sind vorwiegend in Mehrparteienhäusern, also z.B. bei den größeren Wohnhausanlagen in Verwendung) von ca. EUR 31,00 pro Monat ergeben.

Zur Erinnerung auch noch: Die letzte Anpassung der Müllgebühren erfolgte im Jahr 2004!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, genießen Sie Ihren Urlaub und lassen Sie so richtig mal die Seele in der Sonne baumeln.

Ihr gfh. GR DI. Peter Sedlbauer



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

Neues aus Familie und Gesundheit in Kaltenleutgeben

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner.

Als geschäftsführende Gemeinderätin für Familie und Gesundheit darf ich ganz speziell auf untenstehende Veranstaltungen hinweisen. Da mir die Themen besonders wichtig sind, setzte ich mich auch dieses Jahr wieder dafür ein attraktive Veranstaltungen während der Sommermonate zu organisieren.

G'sundes Familienfest

Auch dieses Jahr darf ich Sie schon jetzt zum „G'sunden Familienfest“ am 17. September 2017 einladen. Am Parkplatz gegenüber der Feuerwehr sorgen wir wieder für Spiel und Spaß für die Jungen und die Älteren unter uns. Ich freue mich jetzt schon Sie dort willkommen heißen zu dürfen!

NÖ Challenge – aktivste Gemeinde gesucht!

Die Gemeinde Kaltenleutgeben macht bei der NÖ Challenge mit und freut sich über die Unterstützung von allen motivierten und bewegungsbegeisterten Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebern. Die NÖ Challenge, eine Initiative von SPORT.LAND.NIEDERÖS-

TERREICH mithilfe von „Runtastic“, läuft in der Zeit von 1. Juni bis 17. September 2017. Egal ob Sie gerne wandern, laufen oder am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs sind, von 1. Juni bis 17. September zählt jede Minute Bewegung in der freien Natur.



So funktioniert die Challenge:

1. Die kostenlose Runtastic App downloaden und registrieren.
2. Folgende Webseite öffnen <http://www.noechoallenge.at>
3. Mit der Runtastic-Registrierung anmelden, um an der Challenge teilzunehmen.
4. Heimatgemeinde auswählen, um die aktiven Minuten für diese zu sammeln.
Gelaufen werden kann überall auf der Welt, auch im Urlaub, auf Geschäftsreisen usw.

5. Ab 1. Juni loslaufen, loswandern, losbiken...um die eigene Gemeinde zur aktivsten Gemeinde Niederösterreichs zu machen.
6. Freunde, Partner und Familie einladen, damit wir gemeinsam Großes schaffen und gemeinsam aktiv werden und schwitzen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am Tag des diesjährigen „G'sunden Familienfest“, dem 17. September 2017. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten pro Einwohner geehrt und ausgezeichnet.

Quick Tipp

Nutzen Sie die Chancen des Alltags: Mit dem Fahrrad zur Arbeit, zur Schule oder auch zu den Freizeitaktivitäten erfrischt nicht nur den Kopf, sondern ist auch ein gutes Ausdauer- und Krafttraining.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und alles Gute!

Ihre,
gfhr. GR Bernadette Schöny

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Am 6. Mai fand heuer zum zweiten Mal die Aktion „Lebensbaum“ statt, wo für alle Kaltenleutgebner Kinder anlässlich ihrer Geburt im Jahr 2016 gemeinsam ein Baum gepflanzt wurde. Dieses Jahr ist es ein Apfelbaum. Im Anschluss genossen wir bei Sekt, Saft und Kuchen den sonnigen Nachmittag. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn der 3. Kaltenleutgebner Lebensbaum gepflanzt wird.

Außerdem gab es wieder die Möglichkeit kostenlos Blumenerde von der Gemeinde abzuholen. Der Andrang war dieses Jahr besonders groß. Ob Garten, Balkonkistl, Pflanztröge oder große Kübel – auch auf der kleinsten Fläche wachsen Obst, Gemüse und Kräuter. Hervorragend schmecken auch alte Obst-



Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

Kaltenleutgebner Lebensbaum und Gartensaison



und Gemüsesorten und Sortenraritäten. Auf www.arche-noah.at finden Sie beispielsweise eine große Auswahl an Saatgut und Jungpflanzen. Sie leisten mit Lebensmittel aus eigener Produktion auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, denn der fängt beim Essen und Einkaufen an. Tatsächlich hängen rund 40 Prozent aller Treibhausgasemissionen von der Art und Weise ab, wie wir Lebensmittel produzieren, uns ernähren oder Landwirtschaft betreiben. Weitere Informationen rund um das Thema „Essen für den Kli-

maschutz“ finden Sie bei der **Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der Telefonnummer **02742 219 19**. Auf der Homepage der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ unter www.soschmeckt-noe.at können Sie sich Anregungen und Rezeptideen über saisonale Köstlichkeiten aus der Region holen.

Ich wünsche Ihnen genussreiche Stunden im Garten oder am Balkon!

Ihre
Gfhr. GR Michaela Sehorz, MA



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Konsequenzen aus dem "Schneechaos"!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Frühsommer ist da und viele freuen sich schon auf den Sommerurlaub. Die Ereignisse im letzten Aprildrittel machen es notwendig ein wenig Rückschau zu halten.

Vorweg das Wichtigste, beim „Schneechaos“ durch fallende Bäume und Äste auf Autos, Objekte und Straßen gab es keine ernsthaft verletzten Personen und auch der Sachschaden hielt sich in Grenzen.

Trotzdem gab es Mängel, die nicht unerwähnt bleiben sollen und die auch die Verantwortlichen unserer Gemeinde beschäftigen um für die Zukunft Verbesserungen zu erreichen.

Aus meiner Sicht, **das größte Problem war die Kommunikation** zwischen den Einsatzleitern aus verschiedenen Organisationen mit den Betroffenen vor Ort. Dies vor allem auf der Kaltenleutgebener Straße im Bereich Kloster St. Christiana und weiter zurück nach Rodaun, sowie im Bereich Wienergraben. Da es sich um eine nicht alltägliche Situation handelte waren die ersten Kräfte der Polizei und der Wiener Berufsfeuerwehr von den Gegebenheiten überrascht. Die Gefahrensituation steigert sich förmlich von Minute zu Minute und nach Abschätzen der Gegebenheiten wurde die Talsperre

(Straße, Bahntrasse und Radweg) als eine absolute Notwendigkeit angeordnet, da Gefahr für Leib und Leben bestand und ständig stieg. Auch musste auf Grund der anhaltenden starken Schneefälle und der schlechten Sicht bei immer wieder umstürzenden Bäumen die Nacharbeit der Berufsfeuerwehr Wien und der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben am späten Abend eingestellt werden. Details zu den Einsätzen unserer Wehr finden sie auf der Homepage bzw. im Facebook der Feuerwehr.

Nicht nur die Kommunikation vor Ort war ein Problem, auch sonst war die Unsicherheit unter den „Gestrandeten“ und deren Angehörigen sehr groß und Fragen „Wann geht die Straße auf?“, „Wie komme ich nach Hause?“, „Wie komme ich morgen zur Arbeit?“, „Wie komme ich wieder zu meinem Auto?“, „Wo kann ich heute schlafen?“, stellten sich für Viele. Privatinitiativen im Facebook versuchten engagiert zu helfen, aber auch hier fehlten natürlich großteils relevante Hintergrundinformationen.

Wir haben daraus eine Lehre gezogen!

Zukünftig wird bei einem Großschadensereignis (wie das Schneechaos) der **Infopoint** in den Räumen der Bücherei im Sicherheitszentrum **sehr rasch besetzt werden**.

Zusätzlich als eine weitere Konsequenz aus dem Erlebten werden alle wichtigen und notwendigen Informationen gebündelt auf der **Homepage der Gemeinde Kaltenleutgeben, zeitnahe veröffentlicht**.

Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Titel: „Der Zivilschutz informiert“



Auf der Homepage der Gemeinde werden dann auch alle Informationen von Facebook-Seiten und Homepages wie die der Freiwilligen Feuerwehr und anderer Facebook-Administratoren /Nutzer aus Kaltenleutgeben zusammen laufen. Damit wird gewährleistet sein, dass man zukünftig im „Ernstfalle“ nur eine Seite anklicken muss um alle notwendigen Informationen zu erhalten.

In „Friedenszeiten“ finden sich die Infos des Zivilschutzes wie bisher auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr und mit Links können weitere Zivilschutzseiten geöffnet werden.

Ich denke, die aufgezeigten Maßnahmen zeigen, dass wir rasch reagiert haben und lernfähig sind!

Die Digitalen Medien sind wichtig und aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken, trotzdem sind der Mensch, seine Fähigkeiten und sein persönlicher Einsatz immer noch das Wichtigste. Auch das Internet kann rasch an seine Grenzen stoßen, denken wir dabei an einen Senderausfall, eine Netzüberlastung oder an einen längeren Stromausfall.

Daher sind wir bestrebt das **Team Zivilschutz Infopoint – Katastrophen - Leuchtturm Kaltenleutgeben**, das derzeit aus neun Personen besteht, aufzustocken. Ich hoffe, dass sich auf Grund der jüngsten Ereignisse weitere Personen finden die gerne mitmachen möchten.

Interessierte Personen bitte melden:
Marktgemeinde Kaltenleutgeben,
Amtsleiter Peter Fuchs, Telef.: 02238-71-213

Hans Wallner, Zivilschutzbeauftragter, Telef.: 0676-330-68-78

Ich freue mich auf baldige Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde!

Abschließend wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen schönen erholsamen Sommerurlaub und allen Kids gute Noten und schöne Ferien.

Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

Nicht vergessen – Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222

Telefax: 02238 71 222

ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Geschätzte Kaltenleutgebener/innen !

In einer Reaktion auf die Aussendung einer Fraktion zum Thema Subventionsvergabe für ein Feuerwehrfahrzeug habe ich, als Feuerwehrkommandant, auf Facebook angekündigt im nächsten Amtsblatt die NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung (FAV), die Fördermöglichkeiten sowie die Entscheidungsgrundlagen zur aktuellen Fahrzeuganschaffung für Sie näher zu erläutern.

Dies tue ich nun sehr gerne, lässt sich aber aufgrund der Komplexität leider nicht kurz gestalten.

Die FAV trat 2011 in Kraft und löste die Mindestausrüstungsverordnung von 1997 ab.

Die Grundlagen zur Berechnungsmatrix sind eine Einsatzstatistik der letzten Jahre, sowie Angaben zur Gemeinde. (Einwohner, Fläche, Gebäudeanzahl, Industrie, Gesamtkilometer an Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen)

Mit diesen Angaben wird von einem Berechnungsprogramm eine Risikoanalyse erstellt und die Gemeinde einer Risikoklasse zugeteilt. Aus dieser ergeben sich die zustehenden Fahrzeuge.

Die Ergebnisse dieser Feststellung sind alle 5 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Bei uns ergab die Überprüfung keine Änderung zur erstmaligen Berechnung.

Leider wurden mit Inkrafttreten der FAV auch die Fahrzeugtypen abgeändert und es stehen neben Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) und kleineren Versorgungsfahrzeugen den meisten NÖ Feuerwehren nur noch sogenannte HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeuge) gefördert zur Verfügung. Diese gliedern sich in HLF 1 - für die Brandbekämpfung und Löschwasserförderung, sowie für einfache technische Einsätze ausgerüstet. Es darf maximal 800 Liter Wasser mitführen und eine höchst zulässige Gesamtmasse von 7.500 Kilogramm nicht übersteigen.

Anschaffungswert gesamt ca. €160.000,- davon einmalige Förderung € 55.000,-

HLF 2 – Universalfahrzeug mittlerer Größe (maximale Gesamtmasse 16.000 kg)

Tankinhalt bis 2000 Liter, technische Ausrüstung wie Seilwinde, hydr. Rettungssatz bei Bedarf.

Anschaffungswert gesamt ca. € 280.000,- davon einmalige Förderung € 60.000,-

HLF 3 – großes Universalfahrzeug (maximale Gesamtmasse 18.000 kg)

Tankinhalt 2000 – 4000 Liter, etwas mehr technische Ausrüstung

Anschaffungswert gesamt ca. € 380.000,- davon einmalige Förderung € 80.000,-

Gefördert wird nur der Ankauf von Neufahrzeugen!

Wie sehr viele andere Feuerwehren waren auch wir mit den Ergebnissen der Matrix nicht zufrieden, wobei uns nicht die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge störte sondern die Typen mit den daraus sich ergebenden Möglichkeiten im Einsatz. Auch wenn verschiedene örtliche Gegebenheiten berücksichtigt wurden so wurde ebenso sehr viel vernachlässigt. Eine Gemeinde in derselben Größenordnung wie Kaltenleutgeben, nur ländlicher Gegebenheiten, hat sicher einen größeren Bedarf an Tanklöschfahrzeugen als wir mit einem gut ausgebauten Hydrantennetz. Hingegen unsere Lage mit einer eher urbanen Bauweise, Tiefgaragen, Straßenverkehr, Bauarbeiten etc. fordert uns speziell im technischen Einsatz (ca. 90% der Einsätze) viel mehr.

Der Idee den Feuerwehren ein Fahrzeugkonzept auf ihre Bedürfnisse erarbeiten zu lassen und dieses mit einem je nach Gemeindegröße fixen Förderbetrag zu unterstützen wurde leider keine Beachtung geschenkt.

Nur Fahrzeuge anzuschaffen weil man auf die Förderung nicht verzichten möchte und kann, aber ein anderes besser geeignet ist, geht meiner Meinung nach wirtschaftlich aber

auch am Sinn, nämlich der bestmöglichen Abarbeitung unserer Einsätze, total vorbei.

Daher haben wir uns entschlossen

einerseits die benötigten und geeigneten, förderungswürdigen Fahrzeuge anzuschaffen jedoch auch genau darauf zu achten was wir benötigen. Hier lag für uns die Wichtigkeit von mehr technischer Ausrüstung klar auf der Hand.

Wenn im Wienerwaldbereich eine Fahrzeugbergung durchzuführen ist liegt das Fahrzeug meistens nicht neben der Straße im flachen Feld sondern verdreht in Gräben oder Böschungen mit stark beschädigten Achsen und sitzt auf Baumstumpen oder Sträuchern auf.

Hier den Vorteil eines Ladekranes zu besitzen ist klar ersichtlich. Das dieser Kran auch beim Beseitigen von umgestürzten Bäumen und gegebenenfalls auch mit Arbeitskorb eingesetzt werden kann sind nur einige Beispiele.

Im Bewusstsein der finanziellen Lage unserer Gemeinde und das aber ein solches Fahrzeug auch dieser von Nutzen sein kann, entstand bereits 2015 die Idee hier eine Synergie zu bilden.

Die angestrebte Lösung war bei Gelegenheit ein gut gebrauchtes Fahrzeug anzukaufen, es zum Einsatzfahrzeug umzubauen und mit der Gemeinde im Bedarfsfall dual zu nutzen.

Als Lenker fungieren hier die Gemeindeglieder welche auch Feuerwehrmitglieder sind.

Ursprünglich war hier vor allem der Transport der Grünschnittcontainer vom gerade im Bau befindlichen neuen Lagerplatz am Bauhof zur Kompostieranlage vorgesehen. Jedoch bei den Aufräumarbeiten nach dem Schneebruch vom 19. und 20. April stand das Fahrzeug bereits für weitere Aufgaben mit dem Arbeitskorb zur Verfügung.



Die Marktgemeinde hat diesen Ankauf mit € 100.000,- subventioniert. Die restlichen Kosten von ca. € 25.000,- übernahm die Feuerwehr. Ein ähnliches Neufahrzeug hätte ca. € 360.000,- gekostet und wird auch nicht gefördert!



Weil ich in den vergangenen Wochen auch öfter auf unseren Fuhrpark angesprochen wurde, möchte ich bei dieser Gelegenheit auch mit ihnen gleich einen genaueren Blick darauf werfen. Ja, wir haben einen ansehnlichen Fuhrpark und Ja, wir sind stolz darauf. Das war viel Zeit und viel Arbeit die hier investiert wurde. Der Feuerwehr Kaltenleutgeben stehen aufgrund der FAV folgende Fahrzeuge zu:

1 MTF, jeweils ein HLF 1, HLF 2 und HLF 3. Beachten sie bitte die Anschaffungskosten bei der Erklärung zur FAV

Nun zu dem was wir haben und beachten sie auch hier die Kosten:

1 Kommandofahrzeug (Mitsubishi Pajero Sport) Bj. 1999

Dieser mittlerweile 18 Jahre alte PKW wurde uns 2012 von einem Kameraden sehr günstig überlassen und in kompletter Eigenregie zum Feuerwehrfahrzeug adaptiert.

Jährlich meiste Laufleistung für Kursbesuche, Besprechungen, Feuerwehrjugend usw.

1 Mannschaftstransportfahrzeug (Peugeot Boxer) Bj. 2012

Unser MTF wurde vor 5 Jahren neu angekauft und die lt. FAV zustehende Förderung in Höhe von € 7.000,- in Anspruch genommen. Der Rest von rund € 50.000,- wurde von der Feuerwehr aus Einsatzverrechnung, Festentnahmen und Spenden der Jahressammlung finanziert.

Dient dem Mannschaftstransport bei Einsätzen, Übungen und Bewerben sowie der Feuerwehrjugend. Ebenso

als mobile Einsatzleitung im örtlichen Einsatzgebiet und im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes als Kommandofahrzeug des technischen Zuges vom Bezirk Mödling überörtlich im Einsatz.

1 Rüstlöschfahrzeug Steyr Bj. 1989

Der vor 27 Jahren damals neu angekaufte RLF 2 wurde nach seiner offiziellen Nutzungsdauer nach 20 Jahren 2009 vom RLF 1 ersetzt um die Förderung in Anspruch zu nehmen. Da er technisch aber noch soweit in

Ordnung war, dient er bis heute als nachrückendes Fahrzeug. Jedoch sind altersbedingt jedes Jahr wieder Reparaturen notwendig und so wird auch hier die Wirtschaftlichkeit einmal fraglich sein.

1 Rüstlöschfahrzeug Volvo Bj. 2009
Bei jedem Einsatz das erstarrückende Fahrzeug. Wurde 2009 neu angekauft und die Förderung dazu waren € 80.000,- sowie € 20.000,- Sonderförderung. Die Gesamtkosten betrugen ca. € 375.000,- wobei sich die Feuerwehr mit € 80.000,- beteiligte. Der Rest von € 195.000,- wurde von der Gemeinde finanziert. Dieses Fahrzeug ist lt. FAV das zustehende HLF 2.

1 Versorgungsfahrzeug LAST Mercedes Sprinter Bj. 2008

Der neun Jahre alte Kastenwagen wurde 2013 als Ersatz für den vorherigen Iveco welcher einen schweren Motorschaden hatte gebraucht angekauft und ebenfalls in Eigenregie umgebaut. Die Gesamtkosten von € 30.000,- teilten sich Gemeinde und Feuerwehr je zur Hälfte. Es steht aufgrund des geschlossenen Aufbaues für sämtliche Transporte der Feuerwehr, der Jugend und natürlich auch der Gemeinde zur Verfügung.

1 Wechselladerfahrzeug Scania mit Kran

Das Fahrzeug wurde als gut erhaltenes, servicegepflegtes Gebrauchtfahrzeug von der Fa. Scania Ende 2016 gekauft. Die Bezahlung erfolgte nach Fertigstellung der Aufbereitungsarbeiten erst 2017. Die offizielle Indienststellung mit einer Präsentati-

on des Fahrzeuges und einer Kostenaufstellung ist im Rahmen des Feuerwehrfestes am 26. August geplant.

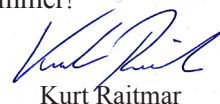
Ich hoffe damit allen Interessierten einige Informationen zu vermitteln und auch den kritischen Betrachtern unseres Fuhrparks einmal einen anderen Blickwinkel darauf zu eröffnen. Auch möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen das die Sirenenalarmierung nur bei Brand und Menschenrettung erfolgt. Alle anderen Einsätze in stiller Alarmierung über Pager und Handy erfolgen und daher für die meisten Bewohner unbemerkt bleiben. Bis zum Redaktionsschluss dieses Amtsblattes rückte die Feuerwehr Kaltenleutgeben im Jahr 2017 bereits zu 51 Einsätzen aus, welche von den Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich abgearbeitet wurden. Die Erlöse aus der Einsatzverrechnung dienen rein dem Erhalt des Dienstbetriebs.

Im Namen der gesamten Feuerwehr bedanke ich mich auch für ihren zahlreichen Besuch beim Maibaum aufstellen. Es tut uns natürlich leid, dass nicht alle Gäste Platz gefunden haben. Leider war sowohl in der Halle als auch im Zelt keine Möglichkeit weitere Sitzgelegenheiten aufzustellen. Tischreservierungen sind auch bei anderen Veranstaltungen möglich und haben nichts mit „geschlossenen Veranstaltungen“, wie es kritisiert wurde, zu tun.

Wir hoffen sie natürlich auch bei unserem Feuerwehrfest vom 25. – 26. August, als Gäste zu begrüßen.

Unsere Feuerwehrjugend bereitet sich gerade auf die Bezirks- und Landesbewerbe im Juni und Anfang Juli vor und wir wünschen unseren jungen Wettkämpfern viel Erfolg. Auch beteiligen wir uns wieder am Ferienspiel der Marktgemeinde um einigen Kindern einen schönen Nachmittag zu bieten und vielleicht auch ihr Interesse für die Feuerwehrjugend zu wecken.

Die Feuerwehr Kaltenleutgeben wünscht ihnen einen erholsamen, ruhigen Sommer!


Kurt Raitmar

Abschnittsbrandinspektor

Sehr geehrte Damen und Herren! Geschätzte Mitbürger!

Das Projekt „Taschenalarm“ erfreute sich großer Beliebtheit. Innerhalb kürzester Zeit, waren viele der 200 angekauften Geräte vergriffen. Lediglich eine bescheidene Stückzahl an Taschenalarmen ist noch übrig. Die dadurch eingesammelte Spendensumme, veröffentliche ich im nächsten Amtsblatt. Vielen Dank, für Eure Spendenbereitschaft. Ich hoffe mit dieser Aktion, zu Eurer Zufriedenheit gehandelt zu haben.

Anrainer der Promenadegasse nahmen Kontakt mit mir auf, um mich in diesem Bereich auf die Problematik von „Schnellfahrern“ aufmerksam zu machen.

Zum überwiegenden Teil, ist die Promenadegasse eine Wohnstraße. Gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) gilt folgendes für Wohnstraßen:

- erlaubte Höchstgeschwindigkeit Schritttempo (4-7 km/h)
- das Zu- u. Abfahren ist erlaubt... Durchfahren verboten
- Parken nur an den dafür gekennzeichneten Stellen
- Fahrradfahren, Ballspielen etc. ist erlaubt

Mit steigenden Temperaturen, werden wieder vermehrt spielende Kinder, Spaziergänger, Mütter mit Kinderwagen usw. auf der Promenadegasse unterwegs sein. Ich bitte alle Fahrzeuglenker (PKW, Fahrrad) im

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Martin WILD
Sicherheitspartner

**Projekt „Taschenalarm“ -
Wohnstraße**



Sinne der Sicherheit und zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer, die gültige Rechtsvorschrift zu beachten.

Im April, wurde unsere Gemeinde von massivem Schneefall schwer getroffen. Viele Stunden, war ua. die Kaltenleutgebenstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt. Auch das Fahren in Richtung Gemeinde Wienerwald, gestaltete sich für einen gewissen Zeitraum als äußerst schwierig. Jedoch hat sich gezeigt, dass einige Mitbürger aktiv an der Informationsweitergabe in sozialen Netzwerken mitgewirkt haben, so dass jeder, zumindest im Internet, bestens über die Geschehnisse in Kaltenleutgeben informiert war. In diesem Sinne, gilt mein besonderer Dank all jenen, die durch ihre Beiträge in sozialen Netzwerken, die Mitbürger von Kaltenleutgeben adäquat informiert haben.

Was in diesem Zeitraum unsere Freiwillige Feuerwehr sowie unsere Gemeindebediensteten geleistet haben bzw. meine Anerkennung des erbrachten Arbeitsaufwandes, habe ich bereits auf meiner Facebook-

Seite „gemeinsamsicherfürkaltenleutgeben“ zum Ausdruck gebracht. Von wenigen Mitbürgern, gab es jedoch auch kritische Stimmen über die Umsetzung der notwendigen Arbeiten unserer Feuerwehr und der Gemeindebediensteten in dieser Krisensituation. U.a. wurde bemängelt, dass so mancher Straßenabschnitt nicht schnell genug vom Schnee geräumt wurde oder die Schneeräumung nicht zur Zufriedenheit des Einen oder Anderen erfolgte. In einer derartigen Ausnahmesituation ist es unmöglich, sämtliche Erwartungen jedes Einzelnen in kürzester Zeit und zur vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Als Sicherheitsbürger, darf ich mich abschließend auch auf diesem Wege, für diesen unermüdlichen Einsatz unserer Ortsorganisationen herzlichst bedanken.

Euer
Martin Wild

Kontakt:
www.facebook.at/gemeinsamsicherfürkaltenleutgeben
e-mail: martin.wild@polizei.gv.at

**DER NEUE 7-SITZER
PEUGEOT 5008 SUV**
ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION

AB SOFORT BESTELLBAR

- EXTREM VARIABLER INNENRAUM
- NEUES PEUGEOT i-COCKPIT®
- ADVANCED GRIP CONTROL

PEUGEOT ENERGY TOTAL CO₂-Emission: 105-140 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,1 l/100 km. Symbolfoto.



www.peugeot.at



AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at

DER NEUE PEUGEOT 5008 SUV



MOTION & EMOTION **PEUGEOT**



Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Am **5. April 2017** fand anlässlich des Andersentages für die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben eine Lesung mit dem österreichischen Kinder- und Jugendautor, **Herrn Georg Bydlinski**, statt. Die Kinder hatten großen Spaß dabei.

Auch heuer wird die Bibliothek wieder am diesjährigen Ferienspiel teilnehmen.

Am **2. August 2017** werden wir ins Naturhistorische Museum fahren und werden Einiges über die Rekorde der Tiere erfahren. Wir lernen Tiere kennen, die durch ihre Größe, Schnelligkeit, Ausdauer oder Stärke beeindrucken: den schnellen Geparden, die giftigen Seeschlangen, den sprunggewaltigen Floh und den Pottwal als Extremtaucher. Dabei wird auch bewusst, dass die „Menschenrekorde“ meist dagegen gar nicht bestehen können.

Am **21. August 2017** begeben wir uns gemeinsam mit den **Naturfreunden** auf die Suche nach dem verlorenen Zauberbuch: Tief im Wald hat ein großer Zauberer sein Zaub-

buch versteckt. Sein Zauberlehrling hat uns aber verschlüsselte Hinweise hinterlassen.

(Genauere Informationen können Sie dem Ferienspielheft entnehmen.)

Auch im kommenden Herbst wird wieder Österreichs größte Leseveranstaltung – „**Österreich liest**“ – stattfinden. Es freut mich daher sehr, schon jetzt bekannt zu geben, **Herr Gerhard Loibelsberger** am **Montag, 16. Oktober 2017** aus einem seiner Bücher lesen wird. Ich freue mich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Die Urlaubszeit naht, und damit vielleicht für den einen oder anderen wieder ein bisschen mehr Zeit, ein Buch zu lesen, ein Hörbuch zu hören und sich dabei zu entspannen.

Ich möchte Sie daher herzlich einladen, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unsere Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren. Der Medienstand umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Belletristik, Hörbücher aber auch DVDs sowie

Lern- und Spielsoftware. In der Bibliothek kann auch ein PC mit Internetzugang genutzt werden.

Seit längerer Zeit ist es möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Besuchen Sie uns. Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen erholsamen und wunderschönen Sommer.

Ihre Verena Sedlbauer



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at
Website: <http://www.autohaus-muschau.at>

VOLKSSCHULE

Aus der ... KALTENLEUTGEBEN

• Potentialfokussierte Pädagogik

Im Rahmen des Großprojektes „Schule im Aufbruch“ haben wir an unserer Volksschule im Jahr 2016/17 einen Schulentwicklungsprozess gestartet, um die Unterrichtsqualität durch Individualisierung und Personalisierung zu steigern. Aus diesem Vorhaben hat sich die potentialfokussierte Pädagogik entwickelt, die Stärkenorientierung, selbstverantwortliches Lernen und förderliche Leistungsbewertung in den Mittelpunkt stellt. In einer zeitgemäßen Pädagogik achten wir auf gelingende Unterschiede im gemeinsamen Tun, beim Lernen und in der Persönlichkeitsentwicklung. Es sind die Kinder, die bei der Auswahl der individuellen Inhalte, Zeitstruktur, Schul- und Hausübungen und der Bewertung ihrer Arbeiten mitentscheiden. Somit haben sie ihren persönlichen Lernerfolg selbst in der Hand. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben bei der potentialfokussierten Leistungsbewertung fortlaufend vorhandene, gelingende Unterschiede und stärken damit ihre Motivation und ihren Selbstwert. Nicht nur die Unterrichtsqualität, sondern auch eine harmonische Schulkultur steht im Vordergrund und erleichtert allen Beteiligten das Erreichen der Lehrplanziele.

• Marika Freunde

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir die Kinder der Karpat-Ukraine mit Schulsachen, die von unseren Schülerinnen und Schüler nicht mehr gebraucht werden. Es sind immer wieder so schöne und wertvolle Dinge dabei, die für die Kinder in der Ukraine unerschwinglich sind. Bitte bringen Sie Schulartikel, die Sie aussortieren würden, in die Volksschule und geben Sie diese bei Frau Arrer (unserer Schulwartin) ab. Die Möglichkeit besteht das ganze Jahr! Vielen Dank!

• Neues

Tennis wird ab dem Schuljahr 2017/18 von der Sektion Tennis der Sport-Union Kaltenleutgeben im Turnsaal bzw. am Tennisplatz in Kaltenleutgeben angeboten werden.

Schulprojekt Forschen & Experimentieren: Durch dieses Projekt wollen wir die natürliche Neugierde aller Kinder auf die Naturwissenschaften erhalten bzw. verstärken. Im Rahmen des Sachunterrichts werden zukünftig spezielle Forscherstunden angeboten werden.

• WLAN

Unser Schulgebäude wurde mit 3 Accesspoints ausgestattet. Somit werden unsere Tablets in Zukunft effizient eingesetzt werden können! Vielen Dank an unsere Gemeinde, die dieses Projekt finanziert hat!

• Unterstützung des Elternvereins/Schulschluss

Wir danken dem Elternverein für die aktive und finanzielle Unterstützung bei diversen Ereignissen in diesem Schuljahr! Herzlichen Dank an alle Eltern, die das Schulschlussfest – 9. Juni auf der Eiswiese – für unsere Kinder organisieren und gestalten werden!

• Sponsoren

Sehr herzlich wollen wir uns für die Geldspenden der beiden Firmen – ZUEGG und KLW – bedanken!

Nun Weiteres aus unserem Schulleben und den dabei behandelten Projekten:

Die Kinder der 1. Klassen haben viel erlebt!

Und schon wieder ist fast ein Schuljahr zu Ende! Wir, die Klassenlehrerinnen - Nina Blaas und Barbara Hieß - durften im September die Schulneulinge in den beiden ersten Klassen begrüßen. Alle waren „mächtig“ aufgeregt! Die Kinder als „Rohdiamanten“ lernten sich sehr rasch ins „Schulleben“ ein. Viele Aktionen wie die Theaterbesuche (Hänsel und Gretel und MÖP-Kindertheater), der Verkehrserziehungsworkshop mit der Perchtoldsdorfer Polizei, der Laternenumzug, die Klassenweihnachtsfeier, das Eislaufen, das Schifahren, die Faschingsfeier, die Zahngesundheitsvorsorge-Workshops (Apollonia) ...und ..und ..und sind den Kindern jetzt noch in sehr guter Erinnerung! Mit Imo, dem Piraten, lernten unsere Mädchen und Buben spielerisch und unter Einbeziehung aller Sinne die Buchstaben kennen. Nun können sie bereits eigenständige, kleine Geschichten schreiben. Sie sind kleine „Leseratten“ und lesen selbstständig Kinderbücher. Außerdem rechnen sie sehr fleißig im Zahlenraum 30. Wir sind besonders stolz auf unsere Schulkinder! Dipl.Päd. Nina Blaas, Dipl.Päd. Barbara Hieß Maga.



Märchenprojekt in der 2a

Im Schuljahr 2016/17 beschäftigte sich die 2A Klasse intensiv mit dem Thema Märchen. In der Vorlesezeit nach der Esspause hörten die Kinder viele verschiedene Märchen der Brüder Grimm oder Hans Christian Andersen. Außerdem arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an fünf Märchentagen an unserem Märchenprojekt. Die Märchen wurden mit einem Partner gelesen und dann in verschiedenster Form bearbeitet. Es entstanden kleine Bücher, Lückentexte wurden ergänzt, Märchenwörter im Suchsel gesucht, mathematische Aufgaben gelöst, Bilder gemalt oder Bastelarbeiten passend zu den Märchen hergestellt. Das alles wurde in einer Märchenmappe gesammelt. Den Abschluss unseres Projektes bildete die Vorbereitung unseres Märchenfestes. Die Kinder studierten mit ihrer Lehrerin kleine Theaterstücke ein und bereiteten Lieder vor. Eifrig wurden Kulissen gemalt, geprobt



und Brötchen gebacken. Am 17.5.2017 verwandelten sich die Kinder in Märchenfiguren und zeigten vor den Eltern ihr schauspielerisches Talent. Der Abend wurde ein voller Erfolg und die Darsteller mit viel Applaus belohnt.
Dipl. Päd. Silvia Dienstl

Die 2b erkundete den Wald!

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, waren die Kinder der Klasse 2b mit dem Waldpädagogen Stefan Lirsch unterwegs. Dabei konnten sie den Wald spielerisch mit allen Sinnen entdecken und einige Bäume, Pflanzen und Tiere des Waldes kennenlernen.

Neben der spielerischen Wissensvermittlung standen auch waldpädagogische Kooperationsübungen und Gruppenerlebnisse zur Stärkung der Klassengemeinschaft am Programm. So konnten sich die Kinder als Teil der Gruppe und der Umwelt erleben, die Ruhe des Waldes in sich wirken lassen und sie wurden für einen verantwortlichen Umgang mit der Natur sensibilisiert.

Den Kindern machte dieser spannende und aktive Vormittag im Wald großen Spaß!

Dipl. päd. Renate Stöberl



Wissenserwerb durch Projektunterricht

In der 3. Klasse standen dieses Jahr gleich zwei Projekte im Mittelpunkt, ein Waldprojekt und ein Weltallprojekt. Bei beiden Projekten durften die Kinder mit Hilfe von Karteikarten, Lernspielen, Dominos und Informationstexten ihre eigenen Mappen gestalten. Den Kindern

haben die Projektarbeiten viel Spaß gemacht und sie konnten viel Neues dazulernen.

Dipl. Päd. Britt Schneider- Janousek



Traumberufe

Am Ende der Volksschulzeit war es für die Buben und Mädchen der Klasse 4a ganz besonders interessant, sich mit dem Thema Berufe auseinanderzusetzen. Viele Fragen standen hierbei im Raum: Welcher Ausbildungsweg führt mich zu meinem Wunschberuf? Welche Kompetenzen muss ich dafür mitbringen und wie wird mein Arbeitsalltag aussehen? Welche Verdienstmöglichkeiten gibt es? Erste Antworten auf diese Fragen erhielten die Kinder bei der Messe „Berufe zum Angreifen“, die wir im Februar in der Pyramide in Vösendorf besuchten. Dort gab es viele Stände, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Lehrberufe informieren und auch selbst tätig werden konnten. Besonders viel Freude hatten die Kinder beim Brotbacken, bei der Tätigkeit an der Supermarktkassa und beim Malen und Anstreichen. Kurz darauf nahm die Klasse dann an einer Kinderführung in der Universität Wien teil. Hier erfuhren die Mädchen und Buben viel Neues über die Geschichte des Hauses und welche Berufe man durch ein Studium erlernen kann. Alle Informationen verarbeitete dann jedes Kind in einem Plakat zu seinem Traumberuf. Ich wünsche allen meinen Schülerinnen und Schülern viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und dass ihre Berufswünsche in Erfüllung gehen werden!

Claudia Mücke, MA



Unser Körperprojekt

Die Kinder der 4b malten im fächerübergreifenden Projekt „Mein Körper“ den menschliche Körper, das Skelett und die einzelnen Organe in Lebensgröße.

Fasziniert vom anatomischen Aufbau des menschlichen Körpers, eigneten sich die Kinder kostbares Wissen in dieser komplexen Themenstellung an.

Durch das gemeinsame Arbeiten, werden die sozialen Stärken im Umgang miteinander gefördert und vertieft

Weiterführend wurde das Thema Geburt und Schwangerschaft aufgegriffen.

Dipl. Päd. Nadja Magerböck



Verabschiedung der vierten Klassen

Am Freitag, dem 30. Juni 2017, heißt es für die vierten Klassen Abschied nehmen!

Die Lehrerinnen Dipl.Päd. Claudia Mücke, MA und Dipl. Päd. Nadja Magerböck wünschen allen Schülerinnen

und Schülern der vierten Klassen von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg in der neuen Schule!

Infos

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulleben. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls aktuelle Informationen ausgehängt werden.

Mitteilungen und Anregungen bitte an unsere Email-Adresse:

317111@noeschule.at

Journaldienst

In den Sommerferien gibt es, wie üblich, einen Journaldienst, den die Eltern bei Bedarf gerne für Anfragen bzw. Wünsche nutzen können:

03.07.2017 und 04.07.2017 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr,
05.07.2017 von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr,
30.08.2017 und 01.09.2017 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Den Kindern der vierten Klassen wünsche ich viel Erfolg in den weiterführenden Schulen und hoffe, dass sie uns gelegentlich besuchen werden.

Wir Lehrerinnen danken dem Elternverein und den Eltern, die uns das ganze Jahr über bei diversen Aktivitäten unterstützt haben und wünschen allen Kindern erholsame Sommerferien.

SR Marion Bauer
Direktorin



ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE

Auch heuer wieder veranstaltete der Elternverein ein Fest für unsere Kinder, Eltern und Lehrerinnen. Am 9. Juni standen alle Stationen im Zeichen des Wassers - damit ergänzten wir den Geographieunterricht und machten den Quellenreichtum und die Kurortgeschichte unseres Ortes für die Kinder direkt erlebbar. Auch unsere Feuerwehr zeigte, was unser Wasser alles kann.

Weiters konnte der Elternverein durch organisatorisches Geschick die budgetären Sparvorgaben abmildern und das Tennis und das Klettern weiterhin für unsere Schulkinder ermöglichen.

DI Wolfgang Kastenhofer
Obmann



PLATZwart gesucht !

Wir suchen einen neuen Platzwart, inkl. Grünpflege, für eine langjährige Zusammenarbeit.
Unsere 6 Tennisplätze sollten fachgerecht gepflegt und die Grünbereiche in Stand gehalten werden.

Bei Interesse bitte bei
Andreas Novak,
Tel. 0676 306 89 96
eMail: andreas@novaktennis.at
melden.

Kinder und Jugend Tennis Camp 2017

Camp 1: 17. bis 21. Juli 2017
Camp 2: 28. August bis 01. September 2017

Variante 1 : täglich von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
Variante 2: täglich von 8.00 Uhr – 15.00 Uhr
(Variante 2 inkl. Mittagessen + Getränk)

Wo : Tennisanlage Sport Union Kaltenleutgeben

2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 181

Leistungen : Vollständige Betreuung der Kinder durch ein staatl. geprüftes Trainer-Team, Koordination- und Konditionstraining, Abschlussturnier mit Urkunden.

Der Tennisunterricht wird nach der ÖTV Tennistechnik gehalten. Eine Ballmaschine und hunderte Bälle garantieren eine hohe Intensität. Die Teilnahme am Kinder Tennis Camp setzt KEINE Mitgliedschaft bei der Sportunion voraus! Geschwister + Freunde sind uns daher auch sehr herzlich willkommen.

Die Preise (Ermäßigungen für Geschwister) :

Variante 1 :125,- (Nichtmitglieder 5,- Versicherung)

Variante 2 : 155,- (Nichtmitglieder 5,- Versicherung)

Anmeldung : 0676 3068996 oder per E-Mail
andreas@novaktennis.at

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

kaltenleutgeben.sportunion.at

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter 0676 / 33 77721.

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at

WAS IST LOS IM ...

Halli, Hallo, hier melden sich alle Märchenzwergerln aus der Schildkröten- und Katzensgruppe

Im heurigen Kindergartenjahr tauchen wir bei unserer prozessorientierten Arbeit mit den Kindern immer wieder in die Welt der Mär-



chen ein. Die Kinder sind nicht nur von der fantastischen Zauberwelt fasziniert, sondern lieben es beim Dramatisieren eines Märchens vor allem, sich zu verkleiden, und in andere Rollen zu schlüpfen.

Schon im Herbst starteten wir mit dem „Schneewittchen“, bei dem der Apfel rund um unsere gesunde und vitaminreiche Ernährung eine große Rolle spielte. Für alle unsere Zwergerln nähten wir gemeinsam bunte Zwergenmützen. Auch konnte jedes Kind seinen eigenen Spiegel aus Papier und Folien herstellen.

Beim „Sterntalerkind“ beeindruckte die Kinder vor allem die Wissenschaft



der Sterne. An Hand von speziellen Bildern und kindgerechten Sachauskünften konnten wir den Kindern die Entstehung, die Eigenschaften,



die Größe ... von Sternen gut veranschaulichen.

Im Advent stellten die Kinder passend zum Märchen „Hänsel und Gretel“ Lebkuchen sowohl aus Papier, für unser Lebkuchenhaus, als auch aus Teig für den kulinarischen Genuss her. Für unsere Adventkalender konnten sich heuer die Eltern verausgaben und im Kindergarten für ihr Kind ein Lebkuchenhaus herstellen.

Für den vielen Schnee in diesem Winter waren heuer eindeutig unsere Kindergartenkinder verantwortlich, da jedes Kind für das Märchen „Frau Holle“ einen Polster nähte und diesen fast täglich kräftig ausschüttelte – Auftrag von Frau Holle! Für den argen Wintereinbruch im April konnten wir allerdings nichts dafür!

Das Tier, der sogenannte „böse“ Wolf beim „Rotkäppchen“ faszinierte die Kinder sehr. Sie wollten viele Informationen über die Lebensweise, die Eigenschaften und die verschiedenen Arten sammeln und natürlich auch Wölfe basteln. Dazu benutzten wir Zeitungspapier und Pappteller.

Zum Dramatisieren jedes Märchens fertigten wir mit

den Kindern passende Dekorationen und Kostüme an.

Für die Umsetzung nutzten wir die guten Ideen, die Kreativität und die praktische Hilfe unserer Kinder. Zusätzlich boten wir dazu noch Impulse, wie: Geschichten, Turnstunden, Lieder, Gedichte und auch häusliche Tätigkeiten.

Im Fasching feierten wir ein gruppenübergreifendes Märchenfest im Turnsaal. Bei verschiedenen speziell vorbereiteten Stationen konnten die Kinder spielerisch ihre Geschicklichkeit, Genauigkeit, Schnelligkeit und Konzentrationsfähigkeit unter Beweis stellen. Nebenbei hatten wir natürlich auch eine Menge Spaß. Als Auszeichnung erhielt jedes Kind eine Märchenmedaille.





IMMOBILIEN-
BIERMAYER
e. U.



Gabriele Biermayer
beh. konz. Immobilienmaklerin

Liebe Kaltenleutgebner Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Heute greife ich eine oft gestellte Frage auf zum Thema Vermietung.

An Bedeutung gewinnt in der Praxis die Vermietung an Touristen. Grundsätzlich hat der Wohnungseigentümer die „uneingeschränkte Verfügungsgewalt“. Wo Recht herrscht, gibt es naturgemäß auch Pflichten und Vorschriften zu beachten:

wird die Liegenschaft regelmäßig und kurzfristig (2-30 Tage) Fremden überlassen und steht nicht der Eigenbedarf im Vordergrund, ist eine Umwidmung erforderlich, nämlich: „Widmung zu Ferienzwecken“, sagt der Gesetzgeber. Was braucht es dazu? Die Zustimmung aller Eigentümer ist dafür notwendig. Zuständig ist die jeweilige Gemeinde.

Vermittlungsplattformen wie Airbnb und Co sind bereits

dazu verpflichtet Daten an Gemeinden weiterzuleiten. Steuergeld und Ortstaxe sind abzuführen.

Es lohnt sich bei Sachverständigen Rat einzuholen. Gerne unterstütze ich Sie in Ihren persönlichen Immobilienfragen!

Übrigens: eine glückliche Tippgeberin berichtet: „Ein Telefonat hat genügt zur Weiterempfehlung von Frau Biermayer. Sie hat rasch einen Käufer gefunden und mir wurde eine Prämie ausbezahlt. Am Ende waren alle zufrieden!“

Ihr Tipp lohnt sich! Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Gabriele Biermayer, GF
Ihre Immobiliensachverständige vor Ort

0699 12 20 11 22
office@immobilien-biermayer.at
www.immobilien-biermayer.at

autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis
zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.



**Raiffeisenbank
Wienerwald**

Bankstelle Kaltenleutgeben

Haus und Auto

Finanzierungswochen

APRIL - JUNI

TOP Beratung für eine nachhaltig gesicherte Finanzierung
für ihr neues **Eigenheim** (Haus, Wohnung) oder Ihr neues
Auto (Leasing oder Kredit)

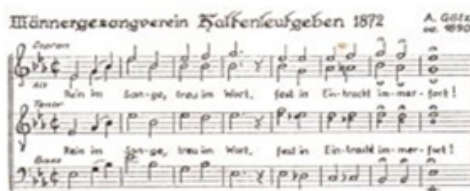
TOP Gewinnspiel

1. Preis € 1.000,- Baumarkt Gutscheine
2. Preis € 500,- Wellness Gutscheine
3. Preis € 300,- Tank Gutscheine



www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at

Hauptstraße 89
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 05 05 15 - 25 14



MÄNNERGESANGVEREIN KALTENLEUTGEBEN

trauert um



Ehrenobmann

Josef Steiner

Am 13. Mai 2017 ist Josef Steiner, besser bekannt als „Joschi“, völlig unerwartet von uns gegangen.

Joschi trat im Jahre 1961 dem Verein bei, übernahm 1973 die Leitung des Vereines und übte dieses schwierige Amt bis 2008, also 35 Jahre lang, aus.

Neben vereinsinternen Auszeichnungen wurden Joschi die Bundesmedaillen in Bronze, in Silber und in Gold, jeweils für 10, 15 und 20 Jahre Obmann verliehen.

Als Krönung der Auszeichnungen erhielt er für seine Verdienste um den Gesangsverein und für kulturelle Aktivitäten im Jahre 2008 die Goldene Ehrennadel und Ehrenbrief der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Joschi wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

MGV Kaltenleutgeben

Im Namen aller Mitglieder des MGV Kaltenleutgeben
Helga Morocutti, Obfrau



Zahnarztpraxis Kaltenleutgeben

Sommeröffnungszeiten

Die Ordination ist in der Zeit
vom 3. bis 7. Juli und vom 7. bis 18. August 2017
geschlossen.

Die restliche Ferienzeit ist normaler Ordinationsbetrieb.

Am Wochenende vom 17. und 18. Juni übernimmt die Ordination Kaltenleutgeben den Notdienst. An diesen Tagen sind wir im Zeitraum zwischen 9:00 und 13:00 für Sie da.

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Dr. Martina Mondl-Scheurer und das gesamte Team von 123zahn.at!

Andreas Benesch



Handynr.: 0664/841 66 58
Hauptstraße 70A/4
2391 Kaltenleutgeben

www.bagger-andi.at
andreas.benesch@gmail.com



Planierarbeiten
Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...
Freilegung von Gebäudeteilen
Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...
Wegebau
Schächte und Zisternen versetzen
Händische Abbrüche Innen und Außen
Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern
Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

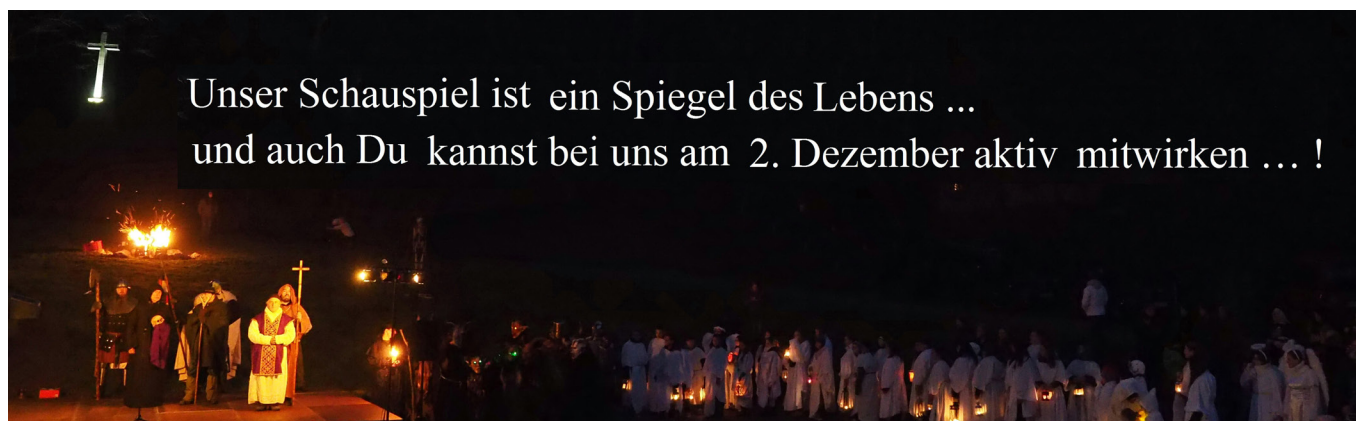
www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

44. Jahrgang

Nummer 3

Juni 2017



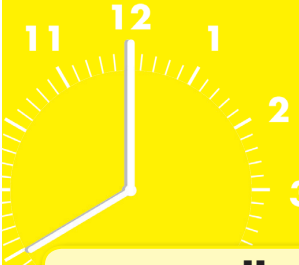
Unser Schauspiel ist ein Spiegel des Lebens ...
und auch Du kannst bei uns am 2. Dezember aktiv mitwirken ... !

Folgende Möglichkeiten stehen Dir - mit eigenem Kostüm - zur Auswahl:

- als Mitglied der "Festgemeinde" mit mittelalterlicher Gewandung, die mit dem "Priester" zuerst fromm auf die Bühne zieht, dann aber tanzt und wilde Trinklieder singt.
- als Begleiter des "Jägers", um mit ihm seine unheimlichen Erlebnisse im Wald zu schildern
- als einer der 8 Mönche, die einziehen, wenn plötzlich der "Tod" erscheint.
- als "Hexe der Weißen Magie", um beim "Tanz der Elemente" den Besen zu schwingen
- als "Lichtgestalt", um mit dem "Hl. Nikolaus" "Luzifer, den Fürsten der Nacht", seine "teuflischen Gesellen" und die "Schwarzen Ritter des Krieges" zu vertreiben
- als "teuflischer Geselle" und "schwarzer Ritter des Krieges"

Die Proben sind ab 2. November 3x jeweils am Mittwoch von 17:00-19:00 im Sicherheitszentrum der Feuerwehr, Hauptstrasse 72, am Donnerstag, den 23. November ab 16:00 ist die Generalprobe auf der Eiswiese.

Sende Deine Anfrage bitte an: hans_steiner@gmx.net, dem Veranstalter, Autor und Spielleiter, der hier im Amtsblatt unter der Rubrik "Der Walddläufer" seine Wandervorschläge an interessierte Menschen weitergibt.






Neue Öffnungszeiten

ab
1. Juni 2017

Sie bestmöglich zu beraten und zu betreuen ist unser wichtigstes Anliegen.
Dementsprechend passen wir unsere Kassa-Öffnungszeiten an den aktuellen Bedarf an und schaffen so mehr Zeit für umfassende und professionelle Beratung.

€ Kassa-Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:30
Dienstag	08:00 - 12:30
Mittwoch	08:00 - 12:30
Donnerstag	08:00 - 12:30
Freitag	08:00 - 12:30

Bei dringendem Kassabedarf wenden Sie sich auch gerne an die Bankstelle Breitenfurt.

Person Beratungzeiten
(Bitte um Terminvereinbarung)

Montag	08:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00
Dienstag	08:00 - 12:30
Mittwoch	08:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00
Donnerstag	08:00 - 12:30
Freitag	08:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00

☎ Telefonkundendienst für sofortige Erledigung von wichtigen und dringenden Erfordernissen

Montag	07:00 - 21:00
Dienstag	07:00 - 21:00
Mittwoch	07:00 - 21:00
Donnerstag	07:00 - 21:00
Freitag	07:00 - 21:00
Samstag	09:00 - 17:00

SB

Täglich 05:00 - 24:00

SB-Zone
mit Bankomat, Überweisungsterminal und Kontoauszugsdrucker

Tel. 05 05 15
www.rbwienerwald.at
info@rbwienerwald.at



Sicherheitstipps gegen Fahrzeugeinbruch

Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen. Autoeinbrecher gehen den Weg des geringsten Widerstands und „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob Gegenstände sichtbar im Wagen zurückgelassen wurden. Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, knacken in Sekundenbruchteilen das Türschloss oder schlagen kurzerhand eine Seitenscheibe ein.

Sehr begehrte Beutestücke sind vor allem Navigationsgeräte, Autoradios, Laptops, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer, Geldbörsen und CDs.

Versichern allein schützt nicht vor Schaden.

Versicherungen ersetzen bei Vorhandensein einer entsprechenden Versicherung (Kasko) zwar den Sachschaden am Wagen, in der Regel aber nicht das, was aus dem Fahrzeug gestohlen wurde.

!!! Ihr Fahrzeug ist kein Tresor !!!

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- ⇒ Keine Wertgegenstände (Navi, Handy, Laptop, Geldbörse usw) im Fahrzeug liegen lassen.
- ⇒ Wagenschlüssel immer abziehen und das Fahrzeug versperren; selbst wenn man es nur für kurze Zeit (zB um die Tankrechnung zu bezahlen) verlässt.
- ⇒ Beim Versperren mit Fernbedienung, versichern ob das Fahrzeug auch tatsächlich verschlossen ist.
- ⇒ Fehlen des Tankdeckels ernst nehmen.
- ⇒ Sperrstöcke, die das Lenkrad fixieren, sind schwer zu knacken und empfehlenswert.
- ⇒ Dieselbe Wirkung erzielen Schlösser an Schalthebel oder Handbremse.
- ⇒ Elektronische Wegfahrsperren unterbrechen Benzinpumpe, Zündung und Zündspule.
- ⇒ Teure Autos mit einer hochwertigen Alarmanlage ausrüsten und mit einer Wegfahrsperre kombinieren.
- ⇒ Autoradiopass ausfüllen und gut – allerdings nicht im Fahrzeug – aufbewahren. Dies erleichtert nicht nur die Schadensabwicklung mit der Versicherung im Fall eines Diebstahls, sondern auch der Exekutive die Fahndung nach den Tätern.
- ⇒ Besonders wertvolle Felgen, Ski- und Fahrradträger mit Schlössern sichern.
- ⇒ Wird das Fahrzeug aufgebrochen, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen.

Bezirkspolizeikommando Mödling – Tel.: +43 59133 3330 305 – Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

Gesundheits- und Soziale Dienste in Brunn am Gebirge

Das Rote Kreuz Niederösterreich feierte am 8. Mai den Geburtstag seines Gründers Henry Dunant. Dabei stand das 30 Jahr Jubiläum der Gesundheits- und Sozialen Dienste in Niederösterreich im Mittelpunkt.

Der Grundauftrag des Roten Kreuzes ist es, Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit zu helfen – darauf basieren natürlich auch die Gesundheits- und Sozialen Dienste des Roten Kreuzes Niederösterreich. Vieler Ort fanden sich im Zuge des Aufbaus der ersten Dienstleistungen freiwillige und hauptberufliche Kolleginnen und Kollegen, die begeistert davon waren – so wurden die ersten Schritte vor über 10 Jahren gemeinschaftlich auch in Brunn am Gebirge gesetzt.

„Heute bietet das Rote Kreuz Brunn am Gebirge in den Gesundheits- und Sozialen Diensten eine breite Palette an Beratung, Betreuung, Begleitung und Pflege“, erzählt Doris Kaina, Leiterin der Gesundheits- und Sozialen Dienste. „Wir bieten unterschiedliche, nach dem Bedarf orientierte, Angebote an.“

Durch dieses breite Netzwerk des Helfens konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Sozialen Dienste im Jahre 2016 rund 230 Menschen im Bezirk Mödling in unterschiedlichen Lebenssituationen zur Seite stehen. Sei es in der Pflege zu Hause, bei der Beratung für Pflegenden Angehörige oder auch im neu eingerichteten Pflegebehelfsverleih, bei dem man sich Rollstühle, Krücken und mehr ausleihen kann.

Konkrete Hilfe zu geben ist eine der Aufgabenstellung des Roten Kreuzes, die Lebenssituation der Menschen durch neue Perspektiven zu verbessern, stellt eine Weiterentwicklung des Auftrages dar.

„Unser Team hat aber nicht nur in der Vergangenheit hervorragende Arbeit geleistet, sondern ist auch bestens auf die Zukunft vorbereitet und engagiert sich in jeder Hinsicht für Menschen, die Unterstützung benötigen – aus Liebe zum Menschen“, erklärt Doris Kaina.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Roman Aigner

Rotes Kreuz Bezirksstelle Brunn am Gebirge

T: +43/2236/31 23 45, E: roman.aigner@n.rotekreuz.at, W: www.rotekreuz.at/brunn



Neuwagen, Gebrauchtwagen,
Service und Reparatur -

**Autos sind unsere
Leidenschaft**

Autohaus Willander
23., Maurer Lange Gasse 95 www.willander.at

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

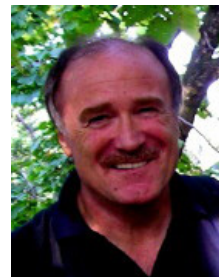
PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketnergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0

www.porschewienliesing.at

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 9 - Über die Bergrettungshütte zum Höllenstein

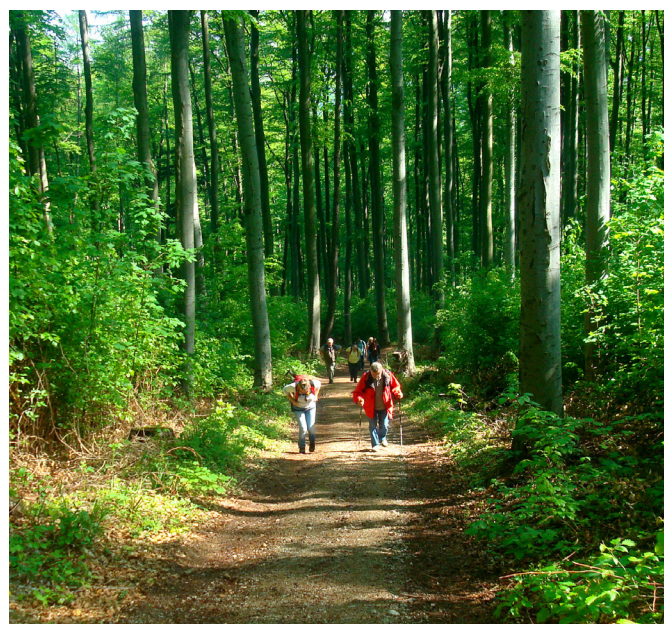


Nach der letzten kürzeren Tour im Ortsgebiet führt uns dieses neue Erlebnis hinauf ins „Höllenstein-Gebirge“ und damit zum höchsten Aussichtspunkt von Kaltenleutgeben. Natürlich werden uns wieder Hintergrundgeschichten begleiten, denn diese Art von Wandern macht umso mehr Spaß, je mehr wir über unsere Ziele wissen. Wie immer starten wir von unserem Zentrum, dem Rathaus über die Straße zum Promenadeweg. Von diesem geht es durch den Emmelpark und weiter immer links der Dürren Liesing entlang taleinwärts bis zum Keltischen Baumkreis (1 auf der Karte), der vom Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein initiiert und am 12. September 2015 eröffnet wurde. Hier können wir jenen Baum suchen, der uns vom Geburtstag her zugeordnet wird, um damit an die Verbundenheit zwischen Mensch und dem Lebewesen Baum zu erinnern. Dort befindet sich auch eine Skulptur des sterbenden Achill, die zwar mit diesem Ort in keinsten Weise im Zusammenhang steht, aber aus einem ehemaligen Villengarten stammend hier seinen Platz gefunden hat. Man könnte sich in das Achilleion versetzt fühlen, in jenen Palast auf der Insel Korfu, den Kaiserin Elisabeth 1892 erbauen ließ.

Wir nehmen jenen Weg links vom Bach der Schullerwiese, der vor dem Baumkreis an teils mächtigen Buchen hinauf führt. In alten Zeiten war dies der Aufstieg der Schifahrer. Nach der Überschreitung einer Forststraße geht es zuerst links, dann gleich wieder rechts hinauf zu einen immer steileren Weg durch schöne Buchen. Dem aufmerksamen Wanderer wird auf der linken Seite ein Baum auffallen, in dessen Rinde folgendes geritzt wurde: „Todes-Schleuse Baum - 2 Tote 1935 ††“. 2 Menschen sind hier also entweder bei einer Schi oder Rodel-Abfahrt aufgeprallt und tödlich verunglückt.



Karte



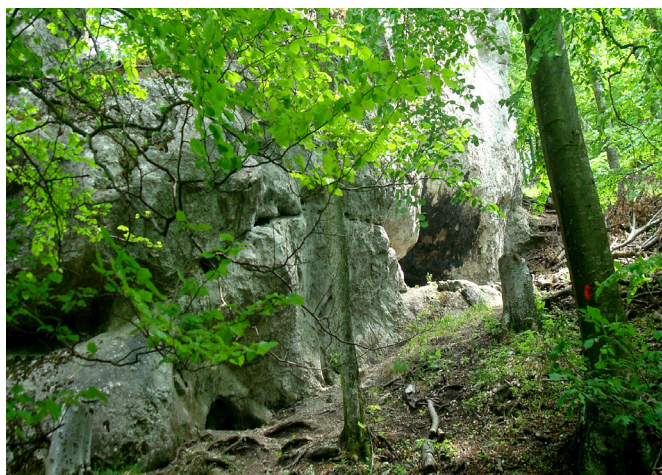
Aufstieg zur Bergrettungshütte

Oben angelangt, belohnt uns die Josef Schöffel Bergrettungshütte (2) für die Mühen des Aufstiegs. Sie ist zwar nicht bewirtschaftet, aber mit ihren Bänken und Tischen sehr gut zum Rasten geeignet. Mit einem der schönsten Panoramaplätze der Föhrenberge. Der Name der Hütte erinnert uns an den „Retter des Wienerwaldes“, der von 1873-1882 Mödlinger Bürgermeister gewesen ist. In seinem Geist ist 1969 der „Naturpark Föhrenberge“ entstanden.

Von hier marschieren wir weiter zum Kreuzsattel, zweigen aber gleich nach diesem Wegkreuz schräg links ab, in Richtung Höllenstein, der gelben Markierung folgend. Mit diesem „Abschneider“ können wir auf einem romantischen Waldweg weiter hoch steigen und kommen zum Hauptanstieg. Vor der großen Linkskurve sehen wir zur linken Hand das Höllenstein-Felsgipfelmassiv (3). Diese Felsengrat-Überschreitung sollten wir uns nicht entgehen lassen, weil sie uns das Gefühl gibt, jetzt nicht mehr im Wienerwald, sondern bereits im Gebirge zu sein. Am linken Rand steigen wir hinauf, an schon in der Jungsteinzeit bewohnten und vom Rauch geschwärzten Höhlen. Zumindest meiner Vermutung nach war auch hier eine keltische Kultstätte. Es war immer so, dass wenn es für die Hüter des katholischen Glaubens gepasst hat, Heilige Plätze der Druiden später übernommen wurden, wie zum Beispiel der Wallfahrtsort „Maria Dreieichen“. Oder diese „verteufelt“ wurden, wenn man nicht wollte, dass die Menschen weiter dort ihr Heil suchten. So wie beim „Teufelsstein“ oder hier beim „Höllenstein!“



Josef Schöffel Bergrettungshütte



Höllenstein-Felsen und Höhlen

Wir finden hier die „Höllensteinlucke“, Höhlen-Register 1915/10. Weiter entfernt gibt es einige Höhlen, wovon die größte die „Geoleshöhle“ ist. Sie liegt versteckt und ein Wandervorschlag erfordert eine ausführlichere Beschreibung. Deshalb wird uns eine spätere Tour dorthin führen. Wir steigen weiter über diesen Grat im schönen und gut griffigem Kalkstein. Am Gipfel ist eine Tafel angebracht: „Höllensteinerfelsen A.I.P. Tischgesellschaft D' Höllensteiner V.D.N.F. Mödling, gegründet 1895“.

Am Hauptweg weiter erreichen wir den „Julienturm“ (4), die Aussichtswarte am Gipfel des Höllensteins, 645 m über dem Meeresspiegel und damit am höchsten Punkt von Kaltenleutgeben. Ein herrlichen Rundumblick bis zum Schneeberg, der Schnee- und Reisalpe und zum Hochstaff in den Gutensteiner Alpen. Im Jahr 1880 wurde dieser Turm von den Naturfreunden Hinterbrühl errichtet, wobei der Sektionsobmann Franz Ritter Regenhart von Zápory fast die Hälfte des Betrages spendete. Deshalb wurde die Warte nach dessen Frau Julie - Julienturm benannt. Im Jahr 1907 erfolgte ein Ausbau mit Hütte. Das bewirtschaftete Höllensteinhaus brannte 2007 gleich 2x aus, am 23. Juni teilweise und 3 Tage später bis auf die Außenmauern. Es waren insgesamt 60 Feuerwehrleute (26 aus Kaltenleutgeben und 34 aus Perchtoldsdorf) mit 11 Fahrzeugen im stundenlangen und härtestem Einsatz. Brandursache dürfte ein technisches Gebrechen gewesen sein. Erst 2009 wurde die Hütte wieder neu aufgebaut und eröffnet. Derzeit sind Adalbert und Tanja Mikstetter die Pächter dieses Naturfreunde Schutzhauses, die mit guten Speisen und Getränke die Gäste verwöhnen.



Julienturm



Norwegerwiese

Der Abstieg folgt dem Weg zur „Norwegerwiese“ (5) und es ergibt sich die Frage, was hat diese mit Norwegen zu tun? Kaltenleutgeben war früher ein bekanntes Wintersportgebiet: Bereits 1890 beeindruckte der aus Norwegen stammende Bäckergehilfe Wilhelm Bismark Samson durch seine Schilauftechnik, wobei er zusätzlich damals nahezu unglaubliche 15 Meter weite Sprünge über selbstgebaute Schanzen schaffte. Vor dem Ersten Weltkrieg gab es in Kaltenleutgeben einen Schiverleih mit 30 Paar Schiern und hier auf der Wiese wurden Schirennen abgehalten. 1952 bauten sie einen 200 Meter langen Schischlepplift, der bis zu seiner Abtragung im Jahre 2015 noch fallweise von freiwilligen Helfern der Bergrettung betrieben wurde. Immerhin 63 Jahre und seine Reste sind heute noch zu sehen!

Wir steigen weiter hinunter ins Tal, indem wir der roten Markierung folgen, die uns am westlichen Höhenweg über dem Graben der Wallnerwiese zurück ins Tal und zum Rathaus bringt.

Text und Bilder Ing. Hans Steiner

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

